Beginn: 15:15 Uhr

Tagesordnung:

Top 1 Eröffnung
Top 2 Ehrungen
Top 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
Top 4 Genehmigung des Protokolls des letzten Verbandstages
Top 4a Aussprachen zu den Berichten
Top 5 Jahresabschluss 2017
Top 6 Bericht der Kassenprüfer
Top 7 Feststellung der Stimmberechtigung
Top 8 Entlastung des Vorstandes
Top 9 Anträge
Top 10 Wahlen und Bestätigungen (mit Antrag 1)

a) Präsident (für 4 Jahre)
b) Vizepräsident Breitensport (für 4 Jahre)
c) Vizepräsident Jugend (für 4 Jahre)
d) Kassenprüfer 2 (für 4 Jahre)
e) Teamleiter Leistungsport (für 4 Jahre)
f) Ausbildungsleiter (für 2 Jahre)
g) Teamleiter Wettkampfsport (für 2 Jahre)

Top 11 Haushalt 2018
Top 12 Ligabetrieb im Bezirk
Top 13 Verschiedenes
Top 14 Ende der Sitzung

TOP 1 (Eröffnung):

Jens Wendtland (Präsident) eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt den neuen NJV-Geschäftsführer Jochen Lammers als Gast und Vertreter des NJV vor.

TOP 2 (Ehrungen):

Es sind keine Ehrungen vor zu nehmen.

TOP 3 (Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung):

Die ordnungsgemäße Ladung wird mit einer Anmerkung festgestellt, der Tagesordnungspunkt 4 ist in der Einladung doppelt vorhanden, der zweite TOP wird mit 4a bezeichnet.

TOP 4 (Genehmigung des Protokolls des letzten Verbandstages):

Es bestehen keine Einwände gegen das Protkoll.

TOP 4a (Aussprachen zu den Berichten):

Jens berichtet, dass der Schwerpunkt der Arbeit im Bezirk in diesem schweren Jahr weiterhin bei Infrastrukturmaßnahmen lag.
Dazu gehörte der Aufbau und die Weiterentwicklung unserer Jugendaußenstützpunkte, unserer Katastützpunkte, Förderung von Trainer-, und Danprüfungen, was im Detail in den Berichten der zuständigen Fachabteitungen zu ersehen ist. Dies ist eine Investition in die Zukunft – Stichwort Judopyramiede.
Dadurch, dass sich Bezirk und mehrere Referenten voneinander getrennt haben, stellte sich die Frage, ob der Bezirk weiterhin am „alten Ehrenamt“ festhalten solle, oder Vorschläge des LSB zum „neuen Ehrenamt“ – also vom Präsidium für bestimmte Zeit und Verfügbarkeit eingesetzte Referenten, statt Wahlamt für vier Jahre – übernehmen sollte. Antrag 1 nimmt sich diesem Thema an.
Leider war die Zusammenarbeit zwischen der Landes-, und Bezirksebene in einem abgekühltem Verhältnis, nur noch Dennis Burkhardt und Jens seien bereit mit dem NJV-Präsidium zusammen zu arbeiten. Dies sei bedenklich.
Die Zusammenarbeit mit den Kreisen wurde vom Präsidenten/Präsdium ausführlich gepflegt, die meisten Kreisfachverbandstage wurden besucht.

Jens bittet um Aussprache zu den Berichten.

Rolf Muhsik (JG Uelzen) bemängelt die Reduzierung des Turnierangebots durch Streichung von Veranstaltungen und fragt, wie mit weniger Angebot die jungen Wettkämpfer ausreichend Erfahrungen auf ihrer Leistungsebene sammeln sollen. Er ist der Meinung, dass die Kreise weiter gestärkt werden müssen, weil viele Eltern nicht mehr bereit seien, größere Strecken zu fahren.
Maik Edling (VP Leistungssport) erklärt den Grundgedanken, die Turniere für die Anfänger verstärkt in die Hand der Verein zu geben und so regionalere und schnellere Turniere zu ermöglichen.

Peter Gohlke (VfL Visselhövede) fragt, warum Ausschreibungen und die Unterlagen nicht zugeschickt wurden..
Jens antwortet, dass durch Anpassungen von Ordnungen und Satzungen des NJV vor ca. 2,5 Jahren beschlossen wurde, die Unterlagen nur noch digital auf der Webseite des NJV bereit zustellen. Auf dem letzten Verbandstag des Bezirks wurde angekündigt, dies in 2018 auch um zu setzen und die Unterlagen nur noch digital bereit zu stellen.
Von weiteren Delegierten wird bestätigt, dass die Unterlagen nur schwer zu finden seien, da sie ausschließlich als Termin veröffentlicht wurden, es sollten hier alle Kanäle für Werbung genutzt werden (soziale Medien, Newsbereich der

NJV-Seite, Bezirksverteiler). **Jens** stimmt zu, dass das Präsidium die Vorschläge zum nächsten Verbandstag umsetzen wird.

Es entsteht eine intensive Diskussion über Ausrichtungen und Turniere.

Frank Walzer (TuS Hermannsburg) schlägt in dem Zuge vor, der Bezirk solle doch eine Mikrofonanlage beschaffen, um verständliche Ansagen von den Offiziellen zu den Teilnehmern immer zu gewährleisten.
Dörte Bohrs (VP Jugend) entgegnet, dass die Referenten schon jetzt jede Menge Equipment und die Ehrengaben zu einem Turnier mitnehmen müssen, noch weiteres Equipment würde die Kapazität der meisten Privatautos übersteigen.
Andreas Steiger (Kassenprüfer) ergänzt, dass das auch eine erhebliche Vergrößerung der Logistik bedeutet, da nicht jeder die Möglichkeit der Lagerung hat.
Rolf berichtet, dass z.B. bei HT16-Turnier keine Mikrofonanlage zu Einsatz kommt, hier werden die aktuelle Begegnung und die vor zu bereitende Begegnung auf Flipcharts geschrieben, wobei sich aber auch bei dieser Variante die logistischen Probleme ergeben würden.

Jochen fasst die Disskussion noch mal zusammen und fragt, ob es nach diesen Diskussionen nicht zielführender wäre, eine Arbeitsgruppe zum Thema Verbesserung der Attraktivität des Turnierangebots ein zu setzen, auf Landesebene würde gerade eine ähnliche Diskussion geführt. **Jens** und **Maik** haken nach, wie der Stand der Arbeitsgruppe auf Landesebene zum Thema sei, die auf dem NJV Verbandstag angekündigt worden ist. Jochen antwortet, dass die Arbeitsgruppe noch in der Findung ist.

Im weiteren Verlauf entwickelt sich die Diskussion in Richtung Verhalten des NJV bei Anträgen und gegenüber den Untergliederungen und der Kommunikation mit der Landesebene.

(Die übrigen Berichte sind dem **Anhang Seiten 16 bis 25** zu entnehmen.)

TOP 5 (Jahresabschluss 2017):

Nils Bohrs (VP Finanzen) fasst kurz die wichtigsten Punkte des Haushalts zusammen.

Rolf fragt, ob sich die Turniere und Meisterschaften finanziell decken würden.
Dörte antwortet, dass sich, bis auf ein oder zwei Ausnahmen (BMMs), Kosten und Einnahmen die Waage halten.
Rolf schlägt vor, zusätzlich zum Haushaltsabschluss auch eine Turnieraufschlüsselung zur Verfügung zu stellen, für die kommenden Verbandstage wird die Turnieraufschlüsselung beigelegt.

(Der Haushalt 2017 ist dem **Anhang Seite 9** zu entnehmen.)

TOP 6 (Bericht der Kassenprüfer):

Andreas berichtet, dass er mit Günter Läderach die Unterlagen geprüft hat und keine Beanstandungen fest gestellt wurden, alle Belege waren vorhanden und die Kasse war trotz der Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware durch den VP Finanzen übersichtlich und nachvollziehbar geführt.
Die Kassenprüfer empfehlen, dass Abrechnungen zeitnäher eingereicht werden, um dem VP Finanzen einen aktuelleren Überblick über die Budgets zu ermöglichen und Möglichkeiten zur Reaktion zu geben.

(Das Protokoll der Kassenprüfung ist dem **Anhang Seite 11** zu entnehmen)

TOP 7 (Feststellung der Stimmberechtigung):

Es sind 21 stimmberechtigte Mitglieder, davon 9 Vertreter für die Jugend und ein Gast anwesend. Die Stimmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Delegierte	Jugenddelegierte	Gesamt
Vertreter des Bezirksvorstandes	6	2	8
Vertreter der Vereine	6	7	13
Gesamt	12	9	21

(Die Liste der Anwesenden ist dem **Anhang Seite 8** zu entnehmen.)

TOP 8 (Entlastung des Vorstandes):

Andreas beantragt die Entlastung des Präsidiums des Bezirks Lüneburg/Stade und kann diese aus Sicht der Finanzen befürworten.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig angenommen, damit ist das Präsidium des Bezirks Lüneburg/Stade entlastet.

TOP 9 (Anträge):

Jens verliest den Antrag 1 des Bezirkspräsidiums zum Thema „Anpassung der Vorstandsstruktur“, erläutert kurz die Hintergründe und fragt ob es weiteren Diskussionsbedarf gibt. Es gibt keinen und Jens stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 20:0:1 von 21 Stimmen einstimmig angenommen, damit ist die Vorstandsstruktur des Bezirks Lüneburg/Stade entsprechend der Ausarbeitung angepasst und die Wahlen unter TOP 10 sind in der Fassung „mit Antrag 1“ durch zu führen.

Jens verliest den Antrag 2 des Bezirkspräsidiums zum Thema „Anpassung der Ausrichterpauschalen“, erläutert kurz die Hintergründe und fragt, ob es weiteren Diskussionsbedarf gibt.

Alex von Wuthenau (Ligareferent) schlägt vor, in Anlehnung an die Diskussion über bessere Ausrichtungen, ein Anforderungsprofil für die Ausrichter zu erstellen und die Ausrichter, die das Profil voll erfüllen mit einem höheren Satz zu belohnen.
Rolf sieht die Praxis kritisch, da eine „schlechte Veranstaltung“ nicht nur vom Ausrichter abhängt, z.B. kann auch ein unorganisierter Referent die Veranstaltung in die Länge ziehen. Außerdem merkt er an, dass es schwierig ist das genau zu bewerten und ab zu grenzen.
Alex verdeutlicht seinen Vorschlag dahingehend, dass er sich rein auf die Themen bezog, die der Ausrichter direkt beeinflussen kann (z.B. Mikrofonanlage, Flipcharts, etc.).
Maik verdeutlicht noch mal, dass es hier vorallem um die sehr unterschiedlichen Sätze der Rettungsdienste geht, die z.B. in Stade über 200€ liegen können und in anderen Regionen oder bei anderen Vereinen unter 100€.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 19:0:2 von 21 Stimmen einstimmig angenommen, damit sind die Ausrichterpauschalen rückwirkend zum 01. Januar 2018 für Turniere/Meisterschaften auf 300€ und für Lehrgänge auf 30€ angehoben, im Haushaltsvoranschlag ist die Spalte „Plan 2“ maßgeblich.

(Die Anträge sind dem **Anhang Seiten 12 bis 15** zu entnehmen.)

TOP 10 (Wahlen und Bestätigungen):

Jens bittet Jochen die Wahlleitung für die Wahl des Präsidenten zu übernehmen, **Jochen** erklärt sich bereit die Wahl des Präsidenten zu leiten. Die Versammlung stimmt zu.

a)
Zur Wahl als **Präsident** für 4 Jahre wird **Jens Wendtland** vorgeschlagen.
Als Präsident wird Jens mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an und ist damit Präsident für 4 Jahre.

b)
Zur Wahl als **Vizepräsident Breitensport** für 4 Jahre wird **Dennis Burkhardt** vorgeschlagen.
Als Vizepräsident Breitensport wird Dennis mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er hat seine Kandidatur und die Annahme der Wahl im Vorhinein bekannt gegeben und ist damit Vizepräsident Breitensport für 4 Jahre.

c)
Zur Wahl als **Vizepräsident Jugend** für 4 Jahre wird **Dörte Bohrs** vorgeschlagen.
Als Vizepräsidentin Jugend wird Dörte mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, sie nimmt die Wahl an und ist damit Vizepräsidentin Jugend für 4 Jahre.

d)
Zur Wahl als **zweiter Kassenprüfer** für 4 Jahre wird **Günter Läderach** vorgeschlagen.
Als zweiter Kassenprüfer wird Günter mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er hat seine Kandidatur und die Annahme der Wahl im Vorhinein bekannt gegeben und ist damit zweiter Kassenprüfer für 4 Jahre.

e)
Zur Wahl als **Teamleiter Leistungssport** für 4 Jahre findet sich kein Kandidat aus der Versammlung, der Posten bleibt vakant.

f)
Zur Wahl als **Ausbildungsleiter** für 2 Jahre wird **Stefan Franke** vorgeschlagen.
Als Ausbildungsleiter wird Stefan mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er hat seine Kandidatur und die Annahme der Wahl im Vorhinein bekannt gegeben und ist damit Ausbildungsleiter für 2 Jahre.

g)
Zur Wahl als **Teamleiter Wettkampfsport** für 2 Jahre wird **Patrick Schuhr** vorgeschlagen.
Als Teamleiter Wettkampfsport wird Patrick mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an und ist damit Teamleiter Wettkampfsport für 2 Jahre.

TOP 11 (Haushalt 2018):

Nils bestätigt noch mal, dass es nach der Annahme des Antrages 2 um die Spalte „Plan 2“ im Haushaltsvoranschlag handelt und fragt, ob es weitere Fragen zum Haushaltsvoranschlag gibt, es gibt keine.

> Der Haushaltsvoranschlag 2018 wird mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen angenommen und ist damit beschlossen.

(Der Haushaltsvoranschlag 2018 ist dem **Anhang Seite 10** zu entnehmen.)

TOP 12 (Ligabetrieb im Bezirk):

Alex fasst seinen Bericht noch mal zusammen und hebt die Veränderungsvorschläge (die teilweise auch von außen an ihn herangetragen wurden) besonders hervor.
Peter und weitere Delegierte finden sich und ihre Wettkämpfer in den Vorschägen wieder, sie verabreden intensivere Absprachen.
Jens schlägt vor, die Diskussion mit Interessierten in kleinerer Runde im Anschluss an den Verbandstag zu diskutieren. Der Vorschlag findet Zustimmung.

TOP 13 (Verschiedenes):

Maik fragt Jochen nach Sachstand bei den zu besetzenden Landestrainerstellen.
Jochen antwortet, dass es Fortschritt gibt, aber noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen wurden.

Maik berichtet, dass es außer am JASP in Uelzen, immer sehr unterschiedlich ist, welcher Landestrainer die JASP in Nienhagen oder Stade besucht. Außerdem berichtet er von Schwierigkeiten in der Kommunikation mit den Zuständigen beim NJV. Er wünscht sich Verbesserungen in der Kommunikation und dass auch die übrigen JASP von festen Trainern besucht werden.

Maik möchte die Ehrungen für die Wettkämpfer aus dem Bezirk wieder aufleben lassen, die auf der Norddeutschen Ebene oder höher erfolgreich waren und bittet um die Informationen, wenn er jemanden in seiner Liste (verlesen) vergessen hat.

Patrick berichtet, dass in diesem Jahr Maik für den Trainer des Jahres vom „Celler Kurier“ nominiert wurde und bittet um Abstimmung für Maik auf den ausliegenden Stimmzetteln.

TOP 14 (Ende der Sitzung):

Jens beendet die Sitzung um 17:20 Uhr und bittet um die Fortsetzung der Diskussionen in der Runde.

Ende: 17:20 Uhr

Protokollant (Nils Bohrs)	für den Vorstand (Jens Wendtland)

ANHANG

- Liste der Stimmberechtigten (Seite 8)
- Finanzen (Seiten 9 bis 10)
- Protokoll der Kassenprüfung (Seite 11)
- Anträge (Seiten 12 bis 15)
- Berichte (Seiten 16 bis 25)

Stimmberechtigte auf dem Verbandstag am 18. März 2018 in Celle

Vorstandsvertreter (6)
Jens Wendtland (Präsident)
Nils Bohrs (Vizepräsident Finanzen)
Maik Edling (Vizepräsident Leistungssport)
Thomas Hilmer (Referententeam)
Alexander von Wuthenau (Ligareferent)
Andreas Steiger (Kassenprüfer)

Vorstandsvertreter Jugend (2)
Dörte Bohrs (Vizepräsidentin Jugend)
Patrick Schuhr (Referententeam)

Vereinsdelegierte (6)
Ulrich Lindhorst (MTV Eintracht Celle)
Rolf Muhsik (JG Uelzen)
Inge Diedler (TuS Eschede)
Jan Brandt (TuS Ebstorf)
Frank Walzer (TuS Hermannsburg)
Michael Mayr (TV Loxstedt)

Jugenddelegierte (7)
Dieter Warnecke (JC Riestedt)
Kai Peter (MTV Eintracht Celle)
Erika Muhsik (JG Uelzen)
Jörg-Lennart von der Ohe (TuS Eschede)
Nicole Brandt (TuS Ebstorf)
Bojo Sperac (SSV Südwinsen)
Peter Gohlke (VfL Visselhövede)

Gäste (1)
Jochen Lammers (Geschäftsführer NJV)

Haushalt Lüneburg/Stade

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.
Bezirk Lüneburg/Stade

	„Abteilung“	Bereich	2016 IST	2017 SOLL	2017 IST	2017 DIFFERENZ
Einnahmen			**15.663,90 €**	**14.555,00 €**	**13.196,00 €**	**-1.359,00 €**
	Bezirksumlage		**7.520,00 €**	**7.280,00 €**	**6.960,00 €**	**-320,00 €**
	Meldegelder Wettkampfsport		**5.734,00 €**	**5.500,00 €**	**4.492,00 €**	**-1.008,00 €**
	TN-Beiträge Lehrgänge		**1.340,00 €**	**1.300,00 €**	**1.335,00 €**	**35,00 €**
		Prüfungswesen	315,00 €	300,00 €	285,00 €	-15,00 €
		Lehrwesen	1.025,00 €	1.000,00 €	1.050,00 €	50,00 €
	Liga		**845,00 €**	**400,00 €**	**390,00 €**	**-10,00 €**
		Meldegelder	800,00 €	400,00 €	390,00 €	-10,00 €
		Strafgelder	45,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Mahnwesen		**140,00 €**	**75,00 €**	**10,00 €**	**-65,00 €**
	Sonstige Einnahmen		**84,90 €**	**0,00 €**	**9,00 €**	**9,00 €**
		Zinsen/Erträge Geldverkehr	8,90 €	0,00 €	9,00 €	9,00 €
		Sonstige Einnahmen	76,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben			**11.408,47 €**	**14.425,00 €**	**13.969,63 €**	**455,37 €**
	Präsidiumsarbeit		**656,03 €**	**1.500,00 €**	**572,23 €**	**927,77 €**
		Präsident	479,53 €	300,00 €	260,00 €	40,00 €
		VP Finanzen	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €
		VP Jugend	44,50 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €
		VP Leistungssport	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €
		VP Breitensport	132,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €
		Fahrtkosten Präsidium	0,00 €	0,00 €	306,25 €	-306,25 €
		Ausstattung Präsidium	0,00 €	0,00 €	5,98 €	-5,98 €
	Breitensport		**931,55 €**	**2.300,00 €**	**2.595,35 €**	**-295,35 €**
		Lehrwesen	597,00 €	600,00 €	611,50 €	-11,50 €
		Honorare			400,00 €	
		Fahrtkosten			211,50 €	
		Fortbildungen			0,00 €	
		Prüfungswesen	225,80 €	1.000,00 €	380,20 €	619,80 €
		Honorare			300,00 €	
		Fahrtkosten			80,20 €	
		Fortbildungen			0,00 €	
		Katawesen	108,75 €	700,00 €	1.475,15 €	-775,15 €
		Honorare			50,00 €	
		Fahrtkosten			1.000,15 €	
		Fortbildungen			425,00 €	
		Selbstverteidigung	0,00 €	0,00 €	128,50 €	-128,50 €
		Honorare			0,00 €	
		Fahrtkosten			43,50 €	
		Fortbildungen			85,00 €	
	Leistungssport		**0,00 €**	**500,00 €**	**0,00 €**	**500,00 €**
		Kadermaßnahmen	0,00 €	500,00 €	0,00 €	500,00 €
	Wettkampfsport		**5.554,17 €**	**6.300,00 €**	**4.932,04 €**	**1.367,96 €**
		Veranstaltungen	564,74 €	500,00 €	508,50 €	-8,50 €
		Tagegeld			315,00 €	
		Fahrtkosten			193,50 €	
		Kampfrichter	4.022,44 €	4.000,00 €	2.732,05 €	1.267,95 €
		Tagegeld			1.632,80 €	
		Fahrtkosten			1.052,75 €	
		Verpflegung			46,50 €	
		Ehrengaben	346,99 €	1.200,00 €	1.261,49 €	-61,49 €
		Meldegelder Land	620,00 €	600,00 €	430,00 €	170,00 €
	Ausrichterpauschale		**2.009,00 €**	**2.225,00 €**	**1.600,00 €**	**625,00 €**
		Wettkampfsport	1.734,00 €	2.000,00 €	1.400,00 €	600,00 €
		Liga	100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Kampfrichter	25,00 €	25,00 €	25,00 €	0,00 €
		Lehrwesen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €
		Katawesen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Prüfungswesen	50,00 €	100,00 €	75,00 €	25,00 €
	Liga		**848,97 €**	**400,00 €**	**645,00 €**	**-245,00 €**
		Ligabetrieb	672,47 €	200,00 €	292,50 €	-92,50 €
		Tagegeld			75,00 €	
		Fahrtkosten			217,50 €	
		Kampfrichter	176,50 €	200,00 €	352,50 €	-152,50 €
		Tagegeld			180,00 €	
		Fahrtkosten			172,50 €	
	Verwaltung		**1.212,10 €**	**1.400,00 €**	**3.231,17 €**	**-1.831,17 €**
		Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	100,00 €	71,49 €	28,51 €
		Sitzungen/Verbandstage	984,06 €	1.000,00 €	2.447,33 €	-1.447,33 €
		Tagegeld			612,73 €	
		Fahrtkosten			1.182,40 €	
		Verpflegung			652,20 €	
		Porto	228,04 €	300,00 €	135,00 €	165,00 €
		Software/Lizenzen	0,00 €	0,00 €	527,93 €	-527,93 €
		Verbrauchsmaterial	0,00 €	0,00 €	49,42 €	-49,42 €
	Sonstige Ausgaben		**196,65 €**	**300,00 €**	**393,84 €**	**-93,84 €**
		Sonderkosten/Ehrungen	70,63 €	300,00 €	47,50 €	252,50 €
		Zinsen/Kosten Geldverkehr	6,12 €	0,00 €	12,34 €	-12,34 €
		Sonstiges	119,90 €	0,00 €	334,00 €	-334,00 €
Summe Ein/Aus			**4.255,43 €**	**130,00 €**	**-773,63 €**	

Haushalt Lüneburg/Stade

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.
Bezirk Lüneburg/Stade

	„Abteilung“	Bereich	2016 IST	2017 SOLL	2017 IST	2017 DIFFERENZ	2018 SOLL
Einnahmen			**15.663,90 €**	**14.555,00 €**	**13.196,00 €**	**-1.359,00 €**	**12.895,00 €**
	Bezirksumlage		**7.520,00 €**	**7.280,00 €**	**6.960,00 €**	**-320,00 €**	**6.720,00 €**
	Meldegelder Wettkampfsport		**5.734,00 €**	**5.500,00 €**	**4.492,00 €**	**-1.008,00 €**	**4.800,00 €**
		Meldegelder					4.300,00 €
		Meldegelder Land					500,00 €
	TN-Beiträge Lehrgänge		**1.340,00 €**	**1.300,00 €**	**1.335,00 €**	**35,00 €**	**1.300,00 €**
		Prüfungswesen	315,00 €	300,00 €	285,00 €	-15,00 €	300,00 €
		Lehrwesen	1.025,00 €	1.000,00 €	1.050,00 €	50,00 €	1.000,00 €
	Liga		**845,00 €**	**400,00 €**	**390,00 €**	**-10,00 €**	**0,00 €**
		Meldegelder	800,00 €	400,00 €	390,00 €	-10,00 €	0,00 €
		Strafgelder	45,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Mahnwesen		**140,00 €**	**75,00 €**	**10,00 €**	**-65,00 €**	**75,00 €**
	Sonstige Einnahmen		**84,90 €**	**0,00 €**	**9,00 €**	**9,00 €**	**0,00 €**
		Zinsen/Erträge Geldverkehr	8,90 €	0,00 €	9,00 €	9,00 €	0,00 €
		Sonstige Einnahmen	76,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Ausgaben			**11.408,47 €**	**14.425,00 €**	**13.969,63 €**	**455,37 €**	**12.875,00 €**
	Präsidiumsarbeit		**656,03 €**	**1.500,00 €**	**572,23 €**	**927,77 €**	**725,00 €**
		Präsident	479,53 €	300,00 €	260,00 €	40,00 €	175,00 €
		VP Finanzen	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €	75,00 €
		VP Jugend	44,50 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €	75,00 €
		VP Leistungssport	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €	75,00 €
		VP Breitensport	132,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €	75,00 €
		Fahrtkosten Präsidium	0,00 €	0,00 €	306,25 €	-306,25 €	200,00 €
		Ausstattung Präsidium	0,00 €	0,00 €	5,98 €	-5,98 €	50,00 €
	Breitensport		**931,55 €**	**2.300,00 €**	**2.595,35 €**	**-295,35 €**	**2.400,00 €**
		Lehrwesen	597,00 €	600,00 €	611,50 €	-11,50 €	650,00 €
		Honorare			400,00 €		400,00 €
		Fahrtkosten			211,50 €		250,00 €
		Fortbildungen			0,00 €		0,00 €
		Prüfungswesen	225,80 €	1.000,00 €	380,20 €	619,80 €	550,00 €
		Honorare			300,00 €		400,00 €
		Fahrtkosten			80,20 €		150,00 €
		Fortbildungen			0,00 €		0,00 €
		Katawesen	108,75 €	700,00 €	1.475,15 €	-775,15 €	1.200,00 €
		Honorare			50,00 €		0,00 €
		Fahrtkosten			1.000,15 €		800,00 €
		Fortbildungen			425,00 €		400,00 €
		Selbstverteidigung	0,00 €	0,00 €	128,50 €	-128,50 €	0,00 €
		Honorare			0,00 €		0,00 €
		Fahrtkosten			43,50 €		0,00 €
		Fortbildungen			85,00 €		0,00 €
	Leistungssport		**0,00 €**	**500,00 €**	**0,00 €**	**500,00 €**	**0,00 €**
		Kadermaßnahmen	0,00 €	500,00 €	0,00 €	500,00 €	0,00 €
	Wettkampfsport		**5.554,17 €**	**6.300,00 €**	**4.932,04 €**	**1.367,96 €**	**5.150,00 €**
		Veranstaltungen	564,74 €	500,00 €	508,50 €	-8,50 €	550,00 €
		Tagegeld			315,00 €		350,00 €
		Fahrtkosten			193,50 €		200,00 €
		Kampfrichter	4.022,44 €	4.000,00 €	2.732,05 €	1.267,95 €	3.250,00 €
		Tagegeld			1.632,80 €		2.000,00 €
		Fahrtkosten			1.052,75 €		1.200,00 €
		Verpflegung			46,50 €		50,00 €
		Fortbildungen					350,00 €
		Ehrengaben	346,99 €	1.200,00 €	1.261,49 €	-61,49 €	500,00 €
		Meldegelder Land	620,00 €	600,00 €	430,00 €	170,00 €	500,00 €
	Ausrichterpauschale		**2.009,00 €**	**2.225,00 €**	**1.600,00 €**	**625,00 €**	**1.770,00 €**
		Wettkampfsport	1.734,00 €	2.000,00 €	1.400,00 €	600,00 €	1.500,00 €
		Liga	100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Kampfrichter	25,00 €	25,00 €	25,00 €	0,00 €	30,00 €
		Lehrwesen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €	120,00 €
		Katawesen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Prüfungswesen	50,00 €	100,00 €	75,00 €	25,00 €	120,00 €
	Liga		**848,97 €**	**400,00 €**	**645,00 €**	**-245,00 €**	**0,00 €**
		Ligabetrieb	672,47 €	200,00 €	292,50 €	-92,50 €	0,00 €
		Tagegeld			75,00 €		0,00 €
		Fahrtkosten			217,50 €		0,00 €
		Kampfrichter	176,50 €	200,00 €	352,50 €	-152,50 €	0,00 €
		Tagegeld			180,00 €		0,00 €
		Fahrtkosten			172,50 €		0,00 €
	Verwaltung		**1.212,10 €**	**1.400,00 €**	**3.231,17 €**	**-1.831,17 €**	**2.730,00 €**
		Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	100,00 €	71,49 €	28,51 €	100,00 €
		Sitzungen/Verbandstage	984,06 €	1.000,00 €	2.447,33 €	-1.447,33 €	2.100,00 €
		Tagegeld			612,73 €		550,00 €
		Fahrtkosten			1.182,40 €		1.000,00 €
		Verpflegung			652,20 €		550,00 €
		Porto	228,04 €	300,00 €	135,00 €	165,00 €	130,00 €
		Software/Lizenzen	0,00 €	0,00 €	527,93 €	-527,93 €	200,00 €
		Verbrauchsmaterial	0,00 €	0,00 €	49,42 €	-49,42 €	200,00 €
	Sonstige Ausgaben		**196,65 €**	**300,00 €**	**393,84 €**	**-93,84 €**	**100,00 €**
		Sonderkosten/Ehrungen	70,63 €	300,00 €	47,50 €	252,50 €	100,00 €
		Zinsen/Kosten Geldverkehr	6,12 €	0,00 €	12,34 €	-12,34 €	0,00 €
		Sonstiges	119,90 €	0,00 €	334,00 €	-334,00 €	0,00 €

Summe Ein/Aus			**4.255,43 €**	**130,00 €**	**-773,63 €**		**20,00 €**

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Protokoll der Kassenprüfer Bezirk Lüneburg/Stade

Die Kassenprüfung für das Jahr 2017 für den Niedersächsischen Judo-Verband e.V. der o.g. Untergliederung fand am 23. Februar 2018 statt und wurde von den in der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer durchgeführt.

Dabei wurden die vorgelegten Unterlagen und die Belegordner eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.

Die Belege wurden insgesamt zur Verfügung gestellt. Die Belege waren durchnummeriert und stimmten bei stichprobenartiger Überprüfung mit den Einzelangaben in den Konten überein. Die Belegablage ist übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet.

Hiermit wird bestätigt, dass alle Einnahmen und Ausgaben in einer Hauptbuchhaltung erfasst wurden und keine Nebenbuchhaltungen/Nebenkassen geführt werden.

Die Kontostände der Bankauszüge und die Bestände der Kassenbücher stimmen mit den vorgetragenen Salden überein und weisen folgende Guthaben aus:

Kontonummer: 561952301 Guthaben: 25.684,87€
Kontonummer: _____ Guthaben: _____

Das Inventarverzeichnis wurde geprüft und wird hiermit bestätigt.

Es wurden
- ☒ Keine Beanstandungen festgestellt
- o Nachfolgende Beanstandungen festgestellt:

_____

_____

Lüneburg, 23.02.2018

Günter Läderach
Langer Berg 21, 28876 Oyten

Unterschrift

Lüneburg, 23.02.2018

Andreas Steiger
Im Redder 121, 21339 Lüneburg

Unterschrift

Lüneburg, 23.02.2018

Unterschrift VP Finanzen

Antrag 1 für den Verbandstag am 18. März 2018 in Celle: Anpassung der Vorstandsstruktur

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Lüneburg, 3. Februar 2018

Antrag 1: „Anpassung der Vorstandsstruktur“

Die Versammlung möge beschließen, dass die Struktur und die Verantwortlichkeiten im Vorstand des Bezirks Lüneburg/Stade abweichend von den Ordnungen und der Satzung des Niedersächsischen Judo-Verbandes gemäß der Festlegung auf den folgenden Seiten angepasst wird.

Wenn angenommen stellt dieser Beschluss einen Einzelbeschluss gemäß §5 Satz 3 der Satzung des Niedersächsischen Judo-Verbandes dar.

Die Teamleiter-Wahlen werden beim aktuell unbesetzten Kompetenzteam Leistungssport und bei denen, in deren Team ein Referent nach alter Struktur ausscheiden würde (Kompetenzteams Breitensport und Wettkampfsport), nach der Annahme dieses Antrags gemäß Tagesordnung durchgeführt.
Im Verwaltungsteam verbleiben beim einzigen Referenten aus der alten Struktur (Referent für Öffentlichkeitsarbeit) noch zwei Jahre Amtszeit, die Wahlen in der neuen Struktur starten also erst nach Ablauf der Amtszeit (2020) oder bei Rücktritt.

Abstimmungsergebnis:	Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:

Begründung:

Um die Strukturen und Verantwortlichkeiten zu vereinheitlichen und sie an die teilweise schon gelebte Praxis an zu gleichen, haben wir das auf den folgendenden Seiten beschriebene Konzept erarbeitet.
Die Arbeit in Teams ist in nahezu allen Bereichen effektiver, da sich hier einfach Vertreterregelungen einrichten lassen und eine größere Bandbreite an Wissen und Erfahrungen abgedeckt werden können.
Da es immer schwerer fällt ehrenamtliche Unterstützung in der Verbandsarbeit zu bekommen, wollen wir die Hürden für Interessierte so niedrig wie möglich legen, denn wer in dieser schnelllebigen Zeit mit einer Wahl für vier Jahre konfrontiert wird, überlegt es sich zweimal ein zu steigen.

Das Präsidium des Bezirks Lüneburg/Stade

Antrag 1 für den Verbandstag am 18. März 2018 in Celle: Anpassung der Vorstandsstruktur

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Neue Vorstandsstruktur des Bezirks Lüneburg/Stade, Zuständigkeiten und Zusammenarbeit

Präsidium gemäß §18 (1) der Satzung
Zusammensetzung [unverändert]

- Präsident
- Vizepräsident Leistungssport
- Vizepräsident Breitensport
- Vizepräsident Finanzen
- Vizepräsident Jugend

Das jeweilige Präsidium sollte eine interne Vertreterregelung festlegen (z.B. in Form eines Geschäftsverteilungsplans), für den Fall, dass ein Mitglied des Präsidiums länger ausfällt, oder sich für einen Posten kein Kandidat findet.

Verantwortungsbereiche
Die Vizepräsidenten übernehmen die Konzeption und Verantwortung für ihren Bereich in Absprache mit ihren Teamleitern oder Kompetenzteams.
Der Vizepräsident Leistungssport verantwortet den Bereich Leistungssport, der umfasst u.a. die Bereiche Bezirkskader, Jugendaußenstützpunkte, Kampfrichterwesen und die Bezirksliga.
Der Vizepräsident Breitensport verantwortet den Bereich Breitensport, der umfasst im Bezirk u.a. die Bereiche Prüfungswesen, Lehrwesen, Katawesen und Judo-Selbstverteidigung.
Der Vizepräsident Finanzen verantwortet den Bereich der Finanzen und Verwaltung, die umfassen u.a. die Bereiche Buchhaltung/Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung und Ausstattung (wenn zentral sinnvoll und kostengünstiger) und EDV (Hardware und Lizenzen).
Der Vizepräsident Jugend verantwortet den Bereich der Wettkampforganisation, der umfasst u.a. die Turniere und Meisterschaften der Jugend und der Erwachsenen.

Praktische Arbeit
Für die praktische Umsetzung der Konzepte werden Kompetenzteams eingerichtet, die die tägliche Arbeit koordinieren und durchführen. Für jedes Kompetenzteam kann vom Verbandstag ein Teamleiter gewählt werden, der das Team leitet und im Vorstand vertritt. Wenn sich kein Teamleiter findet, fällt diese Aufgabe an den zuständigen Vizepräsidenten.
Die Mitglieder der Kompetenzteams werden durch Beschluss des Präsidiums eingesetzt, ihre Amtszeit ist generell unbeschränkt und ihre Anzahl sollte den Aufgaben der Teams angemessen sein. Die Teammitglieder können auf Wunsch durch einen Verbandstag bestätigt werden.
Die Aufgabenverteilung oder die Aufteilung in sinnvolle Referate innerhalb der Kompetenzteams legen die Mitglieder in Absprache mit dem Teamleiter und entsprechenden Vizepräsidenten selbst fest. Die Absprachen sind schriftlich fest zu halten und soweit für Externe wissenswert, zu veröffentlichen. Die Teams sollten sich regelmäßig zur Koordination ihrer Arbeit treffen, diese Treffen können auch virtuell über entsprechende Anwendungen stattfinden.

Neue Gliederung und bisherige Refereate
Für den Bereich Leistungssport ist der Teamleiter Leistungssport (oder Vizepräsident Leistungssport) und das Leistungssportteam zuständig, in ihm gehen die bisherigen Bezirks(kader)trainer und Trainerteams auf.
Für den Bereich Breitensport ist der Ausbildungsleiter (oder Vizepräsident Breitensport) und das Ausbildungsteam zuständig, in ihm gehen die bisherigen Refereate Prüfungswesen und Lehrwesen, sowie die stv. Prüfungsreferenten Katawesen und Judo-Selbstverteidigung auf.
Für den Bereich Verwaltung ist der Verwaltungsleiter (oder Vizepräsident Finanzen) und das Verwaltungsteam zuständig, in ihm geht das bisherige Referat für Medien und Kommunikation auf.
Für den Bereich Wettkampforganisation ist der Teamleiter Wettkampsport (oder Vizepräsident Jugend) und das Wettkampfteam zuständig, in ihm geht das bisherige Referententeam bzw. gehen die bisherigen Jugend- und Sportreferenten auf.

Antrag 1 für den Verbandstag am 18. März 2018 in Celle: Anpassung der Vorstandsstruktur

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Die Wahlen der Teamleiter sind turnusmäßig zu denen der entsprechenden Vizepräsidenten um zwei Jahre versetzt:

- Teamleiter Leistungssport (für vier Jahre) zwei Jahre vor oder nach dem Vizepräsidenten Leistungssport
- Ausbildungsleiter (für vier Jahre) zwei Jahre vor oder nach dem Vizepräsidenten Breitensport
- Verwaltungsleiter (für vier Jahre) zwei Jahre vor oder nach dem Vizepräsidenten Finanzen
- Teamleiter Wettkampfsport (für vier Jahre) zwei Jahre vor oder nach dem Vizepräsidenten Jugend

Neuer erweiterter Vorstand abweichend zu §18 (4) der Satzung
Die gewählten Teamleiter der Kompetenzteams sind direkt Teil des erweiterten Vorstands und dort stimmberechtigt. Bei Kompetenzteams denen kein gewählter Teamleiter vorsteht, ist jeweils ein Vertreter des Teams Teil des erweiterten Vorstands und dort stimmberechtigt. Der Vertreter ist nicht auf immer dieselbe Person aus dem Team festgelegt, dem Präsidium und dem übrigen Vorstand sollte aber (z.B. für Sitzungen) mitgeteilt werden, wer gerade das Team vertritt. Die übrigen Teammitglieder haben kein Stimmrecht aber Rederecht auf Sitzungen des Gesamtvorstandes.

Referenten aus Fachausschüssen [unverändert]
Kampfrichter- und Ligareferent (und deren Stellvertreter) werden entsprechend der Kampfrichterordnung bzw. des Ligastatuts in ihren Fachausschüssen gewählt und vom Verbandstag bestätigt. Sie sind Teil des erweiterten Vorstands und haben Stimmrecht, bei Abwesenheit können sie ihr Stimmrecht auf einen ihrer gewählten Stellvertreter übertragen.

Der Gesamtvorstand setzt sich aus dem Präsidium und dem erweiterten Vorstand zusammen.

Antrag 2 für den Verbandstag am 18. März 2018 in Celle: Anpassung der Ausrichterpauschalen

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Lüneburg, 3. Februar 2018

Antrag 2: „Anpassung der Ausrichterpauschalen“

Die Versammlung möge beschließen, dass die Ausrichterpauschalen im Bezirk Lüneburg/Stade rückwirkend zum 1. Januar 2018 für Meisterschaften und Turniere von derzeit 200€ auf 300€ und für Lehrgänge von 25€ auf 30€ angehoben wird

Abstimmungsergebnis:	Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:

Begründung:

Da auch die Kosten für die Ausrichter in den letzen Jahren weiter gestiegen sind, hier vor allem die Kosten für die notwendige medizinische Versorgung, müssen wir die wenigen Ausrichter auch an dieser Stelle unterstützen, damit sie bei der Ausrichtung keinen Verlust machen.
Bei den Lehrgängen sind die Anforderungen auch gestiegen, da wir uns in der Halle eine gewisse Betreuung wünschen, um die Lehrgänge für die Teilnehmer attraktiver zu machen.

Das Präsidium des Bezirks Lüneburg/Stade

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Vizepräsident Breitensport Lüneburg-Stade Dennis Burkhardt,
Göttinger Chaussee 162a, 30459 Hannover, +49176-41641619, Email: dennis.burkhardt@web.de

Bericht 2017 des Vizepräsidenten Breitensport im BFV Lüneburg-Stade

1. Stellv. Prüfungsreferenten „Kata“

Zum 1.1.2017 wurden **Meike Jankowsky** und **Sabine Starke** kommissarisch vom Bezirkspräsidium in dieses neu geschaffene Amt eingesetzt. Ziel der Maßnahme war die operative Unterstützung der Themen „Kata-Stützpunkte“, „Kata-Ausbilder/-Prüfer/-Wertungsrichter“ und „Kata“ im Allgemeinen. Die Erreichbarkeit der Amtsinhaberinnen wurde durch die Etablierung eines Email-Verteilers „kata-ls@judo.bohrs.net“ gewährleistet. Bis zum 30.10.2017 waren beide motiviert tätig, mussten aus privaten Gründen das Amt wieder zur Verfügung stellen. Dank des frühzeitigen in Kenntnis setzen des Präsidiums, konnte die nahtlose Fortführung nach informellen Gesprächen mit **Youssef Diouri** ab dem 1.11.2017 gesichert werden. Die Arbeitsmaterialien wurden übergeben. Das NJV-Präsidium und die NJV-Schnittstellen wurden im Vornherein über den Wechsel informiert. Eine Mitteilung zu dem Vorgang wurde am 28.10.2017 auf der NJV-Homepage getätigt [http://www.njv.de/untergliederungen/bezirk-lueneburg-stade/news/]. Mein Dank geht an dieser Stelle an die beiden ehemaligen Kata-Beauftragten für Ihr Engagement. Ich hoffe, beide in Zukunft erneut für eine Funktion im Bezirk gewinnen zu können. Bedanken möchte ich mich auch beim neuen Amtsinhaber für seine Bereitschaft im Bezirk mitzuwirken.

2. Kata-Stützpunkte

Das Kata-Stützpunkt-Konzept des Bezirks wird stetig fortgeführt. Die aktuelle Version ist 1.5-20170127 [http://www.njv.de/untergliederungen/bezirk-lueneburg-stade/downloads/].
Auf der neuen NJV-Homepage wurden alle NJV-Stützpunkte, so auch die beiden in Suderburg und in Holm-Seppensen, mit ihren Ansprechpartnern und Trainingszeiten, soweit bekannt aufgeführt [http://www.njv.de/judo-erleben/kata/stuetzpunkte/].

3. Prüfungen

Im ersten Halbjahr 2017 fand in Ebstorf eine Dan-Vorbereitungsreihe statt, es konnte aber keine Dan-Prüfungen durchgeführt werden. Am Kata-Stützpunkt in Suderburg wurden drei **Modulprüfungen zur Nage-no-kata für den 1. Dan** mit Erfolg für die Prüflinge absolviert.

4. NJV-Ehrenordnung

Von den zuständigen NJV-Referenten Jens Wendtland und Sebastian Frey wurde eine Neuauflage zur Erstellung einer neuen NJV-Ehrenordnung aufgerufen. Neben den bereits genannten Referenten folgten dem Ruf Manfred Haase, Horst Heger und ich aus den Reihen des Bezirks. Es fanden dazu in Verden zwei Arbeitstreffen in 2017 statt (13.9. und 8.11.). Am ersten Treffen konnte ich aufgrund der stürmischen Wetterlage nicht anreisen.
Die Arbeitsgruppe hat sich akribisch um Details gekümmert, Positionen diskutiert und neue Formulierungen erarbeitet. Eine Neufassung der Mitgliederversammlung zum NJV-Verbandstag 2017 vorzulegen, konnte nicht erfüllt werden und wurde für 2018 anvisiert.

5. Anträge auf Ehrungen

Der Bezirk unterstützt seine Mitglieder bei dem Prozedere zur Antragstellung auf Ehrungen verdient gewordener Personen. Dazu entwickelte ich im Dialog mit dem NJV-Vizepräsidenten Christoph Glüsenkamp ein Antragsformular [http://www.njv.de/untergliederungen/bezirk-lueneburg-stade/downloads/], dass geeignet ist, umfassende Information zu der zu ehrenden Person aufzunehmen. Es hat sich in meiner Arbeit gezeigt, dass sich dadurch Nachfragen seitens des NJV minimiert haben und eine Beschlussfassung durch das NJV-Präsidium geschmeidiger verläuft. Dementsprechend möchte ich darum bitten das entsprechende Formular zu nutzen und anschließend per Email an ehrungen-ls@judo.bohrs.net zu senden. Im Dialog-Verfahren mit den Antragsstellern werden diese Anträge durch mich finalisiert und anschließend dem Bezirks-Präsidium zur Unterstützung vorgelegt. Danach gehen diese Anträge an die zuständige NJV-Schnittstelle, dem NJV-Vizepräsident Breitensport Christoph Glüsenkamp.

6. Ehrungen

Im Jahr 2017 konnten folgende Anträge auf Ehrung an das NJV-Präsidium zur Beschlussfassung weitergereicht werden. Es sind noch weitere Anträge in Bearbeitung, die ich aus gegebenen Anlass hier nicht aufführen werde.

Person	Art	eingereicht	Beschluss des NJV...
Jürgen Bartels	2. Dan	22.06.2016	verliehen am 19.02.2017
Hans-Jürgen Beining	3. Dan	01.12.2016	Verleihung 11.02.2018 in Etelsen
Dennis Burkhardt	Leistungsnadel: Gold	01.01.2015	verliehen am 12.07.2017
Peter Newcombe	Leistungsnadel: Gold	10.05.2016	verliehen am 05.03.2017
Marcus Ordon	Leistungsnadel: Silber	24.11.2015	verliehen am 23.02.2017
Thomas Ordon	Leistungsnadel: Silber	24.11.2015	verliehen am 23.02.2017

Hannover, den 30.12.2017

Dennis Burkhardt
Vizepräsident Breitensport BFV Lüneburg/Stade
Niedersächsischer Judo Verband e.V.

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen zum Verbandstag des Bezirksfachverbandes Judo Lüneburg/Stade am 18. März 2018 in Celle

Dieser Bericht soll das Jahr aus Finanzsicht, den Haushalt 2017 und den Voranschlag 2018 abseits des reinen Zahlenwerks ein wenig erklären und verdeutlichen.

Das aufwändigste Projekt im Bereich der Finanzen in 2017 waren die Auswahls, der Test und die Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware. Da es mit der bis dahin genutzten, seit Jahren veralteten Software, die zudem noch die Bereiche Vereinsverwaltung und Finanzbuchhaltung in zwei separaten Programmen getrennt hält, sehr mühselig war den Überblick über die Außenstände zu behalten und die für den Jahresabschluss notwendigen Daten zu sammeln, habe ich mich auf die Suche nach einer bezahlbaren Alternative gemacht, die die meisten unserer Anforderungen abdeckt. Am Ende bin ich bei einer Software fündig geworden, die primär für kleine Unternehmen gedacht ist (Wiso Unternehmer) und damit viele Funktionen hat die wir nicht brauchen, aber der Nutzen und die Arbeitserleichterung bei unseren Aufgaben sind hier bezahlbar.
Da vor allem die Tests der Datenübernahme und der benötigten Funktionen einige Zeit in Anspruch genommen haben, gab es im Jahr 2017 nur eine Rechnung für Meldegelder, ab 2018 ist aber wieder die regelmäßige Quartalsrechnung geplant.

Mit der Datenübernahme habe ich auch unsere Kontenstruktur etwas angepasst, was noch zu einigen Änderungen der Aufteilung der Haushaltsposten im vorliegenden Haushalt führt. Hier erhöht sich die Transparenz etwas auf Kosten der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren, ich setze damit aber die im Jahr 2016 begonnene Umstrukturierung konsequent fort.

Die „Eintreibung“ der Außenstände aus den Vorjahren ist nahezu abgeschlossen, leider musste ich einige Posten abschreiben, da sie Vereinen in Rechnung gestellt wurden, die schon vor Jahren aus dem NJV ausgetreten sind und uns die Information offenbar nicht erreicht hat., somit bleibt noch zwei Vereine, die noch ältere Außenstände haben.

Haushalt 2017
Der Haushalt 2017 schließt mit einem leichten Verlust ab (773,63€). Auf der Einnahmenseite fehlen einige Vereine bei der Bezirksumlage, deren Kündigung das NJV-Präsidium noch im ersten Quartal 2017 akzeptiert hat oder die schon in den Vorjahren gekündigt hatten, ohne dass die Information uns erreicht hat (s.o.) und es waren ca. 125 Teilnehmern weniger bei den Wettkämpfen. Auf der Ausgabeseite ist es vor allem der Bereich der Verwaltungskosten, hier haben wir ungeplant zwei Update-Lizenzen für den Meisterschaftsmanager 6 und die Lizenz für die Buchhaltungssoftware gekauft und hatten bei den Sitzungen/Verbandstag erheblich mehr Ausgaben als geplant.

Voranschlag 2018
Der Plan für 2018 hält keine großen Überaschungen bereit, hier habe ich hauptsächlich Angleichungen an das Vorjahr vorgenommen und bekannte Mindereinnahmen und Mehrausgaben eingerechnet.
Der Plan ist hat zwei Versionen, „Plan 1“ ist ohne Antrag 2 und „Plan 2“ mit den Mehrausgaben durch Antrag 2.

Für 2018 habe ich mir vorgenommen die Digitalisierung in der Buchhaltung weiter voran zu treiben und im ersten Schritt auf digitale Beleghaltung um zu stellen und den Finanzverantwortlichen der Vereine die Rechnung per Email an zu bieten.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in Vorstand und Präsidium und wünsche allen ein sportlich erfolgreiches Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Nils Bohrs

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Bericht der Vizepräsidentin Jugend und des Referententeams zum Verbandstag am 18.03.2018 in Celle

2017 war ein Jahr, dass es irgendwie in sich hatte. Die Terminplanung und Ausrichtersuche gestaltete sich als schwierig und teilweise langwierig. Hier fehlte und fehlt mir ganz einfach die Zeit, die Vereine persönlich zu kontaktieren, was sich in den letzten Jahren durchaus als vorteilhaft erwies. Der Vereine wurden per E-Mail sowie die sozialen Medien informiert und aufgefordert, sich für die Ausrichtung der Turnier und Meisterschaften zu bewerben. Dies geschah leider sehr schleppend und teilweise nur durch gezielte Nachfragen. Hier bitte ich für die Zukunft um schnellere Rückmeldung der Vereine, so können wir rechtzeitig Entscheidungen treffen, Turniere vergeben und die Kampfrichter können mit ihrer Kampfrichtereinsatzplanung beginnen. Bedauerlicherweise „verloren" wir im Laufe des Jahres einige Referenten aus dem Team (Friederike, Jörg, Esvet und Birthe), so dass wir alle Turniere mit den verbliebenen vier Referenten (inkl. mir) bestreiten mussten. An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung der ausrichtenden Vereine bedanken, die uns bei Siegerehrung und Auswertung geholfen haben. Vielen Dank!
Für uns als Referententeam und auch im Präsidium stand das Jahr 2017 ganz im Zeichen des Umbruchs. Nicht nur, dass wir Referenten verloren haben, auch für mich als Vizepräsidentin stand Veränderung auf dem Programm. Bedingt durch eine neue Arbeitsstelle und die damit verbundene Einarbeitungszeit in Koblenz und Manchester hatte ich nicht mehr die Zeit, die ich vorher hatte und konnte mich um vieles auch nicht mehr so kümmern wie noch zu Jahresbeginn, so dass es im Laufe des Jahres zu Umstrukturierungen kam und ich mich aus der Präsidiums- und Referententätigkeit etwas zurück zog. Ich möchte hier noch einmal betonen: wir machen diesen Job ehrenamtlich! Die meisten von uns arbeiten Vollzeit, zum Teil im Schichtdienst und am Wochenende. Vielfach ist es einfacher, per Email, SMS oder sonstigem Nachrichtendienst zu kommunizieren als das Telefon zu bemühen. Also nehmt es bitte keinem krumm, wenn ein Rückruf manchmal einfach etwas dauert. Insgesamt kann das Referat Jugend nicht als Einzelkämpfer geführt werden, sondern es braucht ein Team. Im Bereich des Prüfungs- und Katawesens haben wir schon „Teams", im Bereich der Jugend bzw. des Wettkampfgeschehens bisher nicht. Hier wollen wir Abhilfe schaffen, zum Einen weil wir ein Team sind und sein wollen, zum Anderen, um potentiell Interessierten nicht sagen zu müssen „Du bindest dich jetzt 4 Jahre an diesen Posten!". Wer Lust hat, uns zu unterstützen ist jederzeit herzlich willkommen, auch ohne offizielle Wahl!
Ein weiteres Aufgabengebiet umfasst die Zusammenarbeit mit dem NJV. Im Jahr 2017 gab es keinerlei Zusammentreffen, die Zusammenarbeit gestaltet sich als äußerst mühselig. Kämpferisch wird sich in 2018 einiges ändern. So wird den meisten wohl aufgefallen sein, dass wir das Turnierangebot deutlich verringert haben. Es gibt insgesamt 5 Turniere, die der Bezirk in 2018 ausrichten wird, also deutlich weniger, als noch in den Jahren davor. Dies liegt an mehreren Dingen. Zum Einen wird es immer schwieriger, genügend Kampfrichter zu finden (zumal eben viele auch am Wochenende arbeiten müssen), zum Anderen liegen die Turniere teilweise parallel zu anderen Turnieren, denen dann der Vorzug gegeben wird (beispielsweise: „Das gibt es nur einmal im Jahr, der Bezirk bietet ja ständig Turniere an!") Wir erhoffen uns so mehr Teilnehmer bei den Wettkämpfen und wieder mehr Vereinsturniere im Bezirk. Hier unterstützen wir gerne bei Planung, Ausschreibung oder Turnierleitung am Veranstaltungstag.
Für 2018 wünsche ich mir spannende Gespräche am Mattenrand, tolle Wettkämpfe und viel positive Energie :)

Dörte Bohrs (Vizepräsidentin Jugend) und das Referententeam

Bericht Kampfrichterwesen 2017

Im Jahr 2017 führten wir wie immer diverse Turniere durch, um eine bessere Ausbildung der Kampfrichter und ein fördern vor der Prüfung möglich zu machen, sollten Meisterschaften/Turniere nach dem offiziellen Modus (wie NJV) in der ersten Jahreshälfte stattfinden und alternativ Modelle erst in der zweiten Jahreshälfte. Um die Veranstaltung nicht zu weit ausufern zu lassen, sollten 2 Matten bei 100 TN und über 100 TN drei Matten vom Ausrichter gelegt werden. Des Weiteren sollten bei einem Vorgepoolten System die Wiegezeiten so gewählt werden, dass die Kinder keine 2h Pause zwischen Wiegen und Start der Kämpfe haben.

Wir nahmen Prüfungen ab bzw. entsandten auf die nächste Ebene;
Unter anderem erhielt **Christoph Reese** seine Bezirks-B Lizenz
Stine Büttner bestand mit sehr guten Leistungen die Landes-B Lizenz

In dem Jahr 2018 bereiteten wir Carsten Dehmer durch mehrere Sichtungsturniere die auf Landesebene stattfinden werden, auf die nächst höherer Lizenzstufe vor. Er wird in 2019 zum Lehrgang im Land gehen und sich im ersten Stepp der schriftlichen Prüfung und im Anschluss auch der praktischen Prüfung stellen.
Wir werden uns weiterhin die Kampfrichter mit Potenzial anschauen und entwickeln, jeder der Ambitionen, Lust und Zeit investieren möchte, kann sich jederzeit bzgl. der Weiterentwicklung an uns wenden. Jeder der Feedback zur persönlichen Weiterentwicklung haben möchte wird dies auch immer bekommen.
Für die noch intensivere Schulung der Nachwuchskampfrichter, planen wir die Anschaffung eines Care Systems in 2018.

Des Weiteren werden wir im Februar 2018 einen Weiterbildungslehrgang ausrichten, der erstmalig auch junge Nachwuchskampfrichter ohne Lizenz aus den Kreisen an das Thema heranführen soll. Der Aufbau des Lehrganges wird an diese Herausforderung angepasst, so dass wir möglichst viele neue Nachwuchskampfrichter motivieren können, sich für dieses komplexe Thema zu interessieren. Die Kreise bleiben trotzdem im Ihrer Verantwortung erhalten, an der Basis Werbung zu machen und neue Kontakte zu knüpfen, dass die Kampfrichterrei weiter ausgebaut werden kann.

Zusätzlich helfen die Kampfrichter des Bezirkes Lüneburg Stade in anderen Bezirken bzw. Landesverbänden aus, die Kooperation wächst weiter und trägt im Austausch und in weiteren Einsatzmöglichkeiten Früchte.

Das ganze Kampfrichterteam bedankt sich bei allen Kampfrichtern für die Einsatzbereitschaft und blickt voller Vorfreude auf 2018

Thorben Kuhn 15.01.2018
Referent des Kampfrichterwesens im Bezirk Lüneburg-Stade

Alexander v.Wuthenau
Eberhard-Klausenberg-Str. 7
59597 Erwitte

Erwitte, den 12.Februar 2018

Bericht des Ligareferenten - Bezirksliga 2017

Die Beteiligung an der Bezirksliga 2017 war mit nur 3 Männermannschaften sehr schwach. Bei den Frauen meldete kein Verein.

Die am 14.12.2016 geplante Ligatagung in Verden für die Saison 2017 fiel mangels Beteiligung aus, die Planungen liefen daher über Mailverkehr bzw. telefonisch. Eine regelgerechte Ligatagung mit Wahlen usw. wäre sicherlich wünschenswert, Aufwand und Nutzen stehen jedoch in keinem vernünftigem Verhältnis.

Insgesamt haben 2017 nur 3 Vereine teilgenommen: VfL Stade, PSV Bremen und KS Lüneburg.

Trotzt angedachter Änderungen bei den Gewichtsklassen, Anregungen zu Kampfgemeinschaften und verschiedenen Doppelstartmöglichkeiten (alles im Rahmen der NJV-WKO) hatten sich keine weiteren Vereine oder Kampfgemeinschaften gefunden.

Aus meiner Sicht sind im Bezirk zahlenmäßig einfach nicht ausreichend Wettkämpfer bei den Männern für deutlich mehr Mannschaften vorhanden, zurzeit ist hier keine Verbesserung zu erkennen.

Hinzu kommt – gefühlt zumindest - eine nachlassende Bereitschaft der Vereine sich um den Wettkampf zu kümmern bzw. Geld dafür in die Hand zu nehmen, bei den Männern ausgeprägter als bei der Jugend. In den Einzelgesprächen klingt immer wieder durch, dass ein regelmäßiges Erwachsenentraining in vielen Vereinen seltener wird – das schlägt auf den Ligabetrieb durch.

Abschlusstabelle nach dem 2. Kampftag am 17.06.2017

1.	KS Lüneburg II	4	6 :	2	6	16 :	10	60	157 :	97
2.	VfL Stade II	0	4 :	4	-3	12 :	15	-27	117 :	144
3.	PSV Bremen	-4	2 :	6	-3	12 :	15	-33	117 :	150

Finanziell schließt die Liga im Jahr 2017 mit einem Minus von 255,00 € ab

Unabhängig von allen Problemen lief die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Mark Bettens-Schwartzkopff ausgezeichnet – hierfür herzlichen Dank!

Ausblick für 2018

Aufgrund mangelnder Rückmeldungen hat für 2018 keine Ligatagung stattgefunden, ob, wie und wann der Liga- bzw. Mannschaftsbetrieb 2018 durchgeführt werden könnte muss sich auf dem Bezirksverbandstag klären.

Bisher haben für 2018 nur 3 Vereine Interesse gezeigt:
VfL Stade, SV Nienhagen und KS Lüneburg. Nach seinem Rückzug aus der Bundesliga ist für den VfL Stade u.a. wichtig einen regelkonformen Aufstieg in die Landesliga zu gewährleisten.

Alexander v.Wuthenau
Ligareferent

Ideensammlung Liga-/Mannschaftsbetrieb für 2018 (und folgende)

Die folgenden Anregungen habe ich aus mehreren Gesprächen zusammengetragen. Die Reihenfolge ist zufällig und keine Präferenz für die Umsetzbarkeit.

- Gemischte Mannschaften wie-auch-immer (Männer/Frauen und/oder Männer/Jugend)
- Poolbildung (regional?, eben nicht jeder-gegen-jeden)
- Jüngere Jahrgänge einbinden
- Kampfgemeinschaften
- Abendveranstaltungen (Wettkämpfe an einen Trainingsabend stattfinden lassen)
- Streichung von Gewichtsklassen
- Doppelung von Gewichtsklassen
- Andere Abstufung von Gewichtsklassen
- Doppelveranstaltungen (zusammen mit den Frauen und/oder der Jugend)
- Hin- und Rückkampf an einen Tag (um die Anzahl lohnender Begegnungen zu erhöhen)
- Die Bezirksligakämpfe in der zweiten Jahreshälfte (nach den Landes- und Bundesligen) stattfinden lassen und zugleich in der Bezirksliga zusätzlich Kämpfer zulassen, die dort (in den höheren Ligen) weniger als 1-2 Kämpfe bestritten haben (wie immer das kontrolliert werden soll)
- Großzügigeres Startrecht
- „nur“ Bezirksmannschaftsmeisterschaft/Bezirksmannschaftspokal o.ä.
- „Landesoffene“ Liga

Die teilweise erheblichen Entfernungen in unserem Bezirk schränken die Lösungsmöglichkeiten ein.

Die grundsätzliche Problematik der abnehmenden Zahl der Wettkämpfer bleibt bestehen.

Vereins- und Landeszugehörigkeit sowie die NJV-Restriktionen und weitere Regelungen in der Bundesliga schränken eine Teilnahme an offiziellen Ligawettbewerben (offizielle Mannschaftsbildung) ein.

Wie „offiziell“ bzw. „regelgerecht“ (im NJV-Rahmen/nach NJV Verständnis) müssen die Begegnungen sein?

Welche Randbedingungen müssen weiterhin erfüllt werden? (Sanis, Kampfrichter, Anforderungen an Halle und Wettkampffläche, Startrecht, Meldegelder, Strafen usw.).

Der Aufstieg in die Landesliga für Vereine aus dem Bezirk muss weiterhin gewährleistet sein.

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Bericht des Pressereferenten (Referent für Öffentlichkeitsarbeit) zum Verbandstag des Bezirksfachverbandes Judo Lüneburg/Stade am 18. März 2018 in Celle

Der Bereich der Erstellung und Veröffentlichung von Ausschreibungen und Ergebnissen hat auch in diesem Jahr keinen großen Raum eingenommen, da durch die Unterstützung des „JudoIntranet“ die Erstellung weitgehend automatisiert ist und hauptsächlich durch das Referententeam und die Vizepräsidentin Jugend erledigt wurde. Für mich blieb vor allem die Veröffentlichung durch den Versand über den Bezirksverteiler und die Unterstützung der Referenten bei Fragen oder Problemen.

Die Weiterentwicklung des „JudoIntranet“ fand vor allem auf technischer Ebene statt, hier habe ich die Vorbereitungen getroffen die weitere Entwicklung mittels zweier bekannter Frameworks zu vereinfachen. Neue Funktionen sind vorerst nicht hinzugekommen, aber einige Fehler mussten korrigiert werden.

Bei den Vorstands- und zum Teil bei Präsidiumssitzungen des Bezirks habe ich die Protokolle geführt und in eine les- und archivierbare Form gebracht.

Die Vor- und Nachbereitung des Verbandstages 2017 lag zu großen Teilen in meinen Händen, hier haben das Vorbereiten der Einladung und das Erstellen und Zusammenführen des Protokolls die meiste Zeit in Anspruch genommen.

Um die im Bezirk begonnene Vereinheitlichung des Außenauftritts (Corporate Design/Corporate Identity) im gesamten Verband voran zu treiben, habe ich dem Präsidium des NJV meine Unterstützung angeboten. Das Angebot wurde angenommen und im Februar fand ein erstes Treffen mit dem Präsidenten Egbert von Horn in der Geschäftsstelle statt. Bei dem Treffen wurden die Grundzüge des Projekts und die jeweiligen Vorstellungen besprochen und in einer Projektdokumentation festgehalten.
Nach einigen Layout-Vorschlägen, die ich dem Präsidium zur Besprechung und Abstimmung übermittelt hatte, habe ich bis zum Herbst keine Antwort erhalten und das Projekt ruhengelassen. Nach der Einstellung des neuen Geschäftsführers, kam wieder Bewegung in das Projekt und es gab ein weiteres Treffen mit Jochen Lammers und dem NJV-Medienreferenten Christian Jelinksy in der Geschäftsstelle. Hier wurde der aktuelle Stand berichtet, die Vorstellungen abgeglichen und ein Plan für den weiteren Fortgang entwickelt. Nach der Erstellung und Übermittlung der besprochenen Layouts, ist seit dem auch hier wieder Funkstille.
Leider zieht sich diese Art der Projektabwicklung und der Umgang mit angebotener Hilfe durch meine Kommunikation mit dem NJV und verdirbt einem etwas die Lust an der ehrenamtlichen Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Bezirks-Vorstand und wünsche allen ein sportlich erfolgreiches Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Nils Bohrs

Stefan Franke
Prüfungsreferent Bezirksfachverband-Lüneburg-Stade
Kreuzkamp 2, 30900 Wedemark | franke.hannover@gmail.com

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.

Bericht des Prüfungsreferenten für das Jahr 2017

Im Berichtszeitraum wurde im ersten Halbjahr eine Lehrgangsreihe sowie eine abschließende Prüfung geplant. Lediglich zwei der Lehrgänge konnten stattfinden. Die restlichen Lehrgänge sowie die Prüfung mussten mangels Teilnehmer abgesagt werden. Da sich im zweiten Halbjahr keine steigenden Teilnehmerzahlen abzeichneten, habe ich von einer zeitintensiven Planung der Lehrgänge abgesehen.

Wie üblich habe ich durch die Teilnahme an den Treffen für DAN-Ausbilder, des Lehr-Teams sowie an Wertungsrichter-Schulungen den Kontakt zu den Ausbildern in den anderen Bezirken und im NJV gepflegt. Die Stellvertreter im Referat Prüfungswesen sind inzwischen etabliert.

Die Lehrgangsreihe für das 1. Halbjahr 2018 ist geplant und auf der Homepage des NJV veröffentlicht. Die Lehrgangsreihe für das zweite Halbjahr ist ebenfalls geplant, diese muss allerdings noch veröffentlicht werden.

Für die Zukunft will ich in Absprache mit dem Vizepräsidenten für Breitensport das Ausbildungsmodell für DAN-Prüfungen des NJV auf unseren Bezirk übertragen. Dies bedeutet, dass die Vereine im Bezirk in Eigenregie nach Absprache mit dem Bezirk oder NJV Lehrgangsreihen anbieten und dafür Unterstützung aus dem Prüfungs- und Kata-Referat erhalten. Aus diesem Grund sind unter Umständen leichte Umstrukturierungen notwendig, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auch soll es auf diesem Wege möglich sein, das Lehr- und das Prüfungs-Referat enger miteinander zu verzahnen.

Zuletzt möchte ich mich noch bei allen Beteiligten für das Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit bedanken.

Stefan Franke
- Prüfungsreferent Lüneburg/Stade -

Niedersächsischer Judo-Verband e.V.
im Landessportbund Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Fon: 0511 12685600, Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de, Web: www.njv.de

Bezirks Lehrreferent: Hartmut Schrage, Mühlenstraße 8, 21745 Hemmoor, 04771-4236, Hartmut.Schrage@t-online.de

Übungsleiter Fortbildung im Bezirk Lüneburg-Stade 2017

Die angebotenen Lehrgänge fanden wieder guten Zuspruch von fortbildungswilligen Übungsleitern / Trainern und anderen am Thema interessierten Judoka.

In Winsen nahmen am 23. September zum Thema Handlungskomplexe Ne waza 19 Judoka teil.

Am 4.November war das Thema Judo SV, welches in bewährter Weise in Blender stattfand. Der Lehrgang wurde von Frank Michael Müller, dem NJV-SV Lehrreferenten, geleitet. Im Dojo des TSV Blender waren 19 SV-interessierte Teilnehmer, auch aus umliegenden Bezirken, erschienen.

Der dritte Fortbildungslehrgang am 2. Dezember fand traditionsgemäß in Celle statt. Hiermit wurde in besonderer Weise des Jubiläums zum 50 jährigen Bestehen der MTV Eintracht Celle gedacht. Für das Thema „Kombinationen und Kontertechniken“ interessierten sich 29 Teilnehmer.

Die Gesamtbeteiligung ist gegenüber dem Vorjahr auf etwa gleichen Niveau. Die langjährigen treuen Teilnehmer erfreuen mich jedes Jahr wieder.

Mein besonderer Dank geht an die Ausrichter, die für eine angenehme Atmosphäre sorgten und Claus Clausnitzer für die tatkräftige Unterstützung.

Für 2018 stehen die Termine m 2. Halbjahr wie immer und Orte bereits fest und werden demnächst auf der NJV-Homepage veröffentlicht. Themenwünsche und Anregungen werden gern entgegen genommen, Ich hoffe auf weiterhin gute Beteiligung.

Hartmut Schrage
Bezirkslehrreferent